

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsche Kolonialgeschichte - ein Überblick*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# V.22

## 19. Jahrhundert

# Deutsche Kolonialgeschichte – Ein Überblick

Manuel Köhler



© RAABE 2021

© Nastic/DigitalVision Vectors

Warum wollte das Deutsche Reich Kolonialmacht werden? Weshalb waren die „Schutzgebiete“ vom Deutschen Reich abhängig? Wie verhielten sich die Deutschen in ihren Kolonien? Und wie geht die deutsche Bundesregierung heute mit ihrer kolonialen Vergangenheit um? In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Daten und Fakten zur deutschen Kolonialgeschichte kennen und setzen sich kritisch mit diesem dunklen Kapitel deutscher Geschichte auseinander.

### KOMPETENZPROFIL



<b>Klassenstufe:</b>	8
<b>Dauer:</b>	5 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	deutsche Kolonien geografisch verorten; Gründe für den deutschen Kolonialismus erläutern; die wirtschaftliche Abhängigkeit der Kolonien vom Deutschen Reich verstehen; sich mit dem Aufstand der Herero beschäftigen; Biografien ausgewählter deutscher Kolonialherren kennenlernen; Umgang der deutschen Bundesregierung mit deutscher Kolonialgeschichte kritisch reflektieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Imperialismus, Kolonialismus im 19. Jahrhundert
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Internet

## Fachliche Hinweise

### Warum wir das Thema behandeln

Deutschland hat eine vergleichsweise kurze Kolonialgeschichte. Der koloniale Handel blühte von 1884 bis zum Ende des Ersten Weltkrieges, als mit den Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages die deutschen Kolonien in Afrika und Ostasien abgegeben werden mussten. Auf dem Höhepunkt seines imperialen Strebens war das deutsche Kolonialreich das viertgrößte der Welt. Spuren davon gibt es noch heute in Namibia in Form von baulichen Überresten der Infrastruktur. Aber auch in Deutschland sind die Erinnerungen an die eigene Kolonialgeschichte weder vergessen noch bislang vollständig aufgearbeitet.

Bis heute sind Straßen und öffentliche Plätze in Deutschland nach Kolonialisten wie Carl Peters oder Adolf Lüderitz benannt. Der Befehlshaber der deutschen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika, Paul von Lettow-Vorbeck, war bis vor einigen Jahren noch Namenspatron von Schulen und Kasernen der Bundeswehr. Es ist historisch belegt, dass die genannten Personen den Einheimischen rassistisch begegneten und sie ausbeuteten. Die Diskussion um den Umgang mit unserer kolonialen Vergangenheit ist in vollem Gange: Wie soll mit den Straßennamen deutscher Kolonialherren verfahren werden? Wie kann man sich angemessen für den Völkermord an den Herero und Nama mit über 100 000 Toten entschuldigen und Wiedergutmachung leisten?

Diese Unterrichtseinheit lädt dazu ein, sich mit der kolonialen Vergangenheit des Deutschen Reiches auseinanderzusetzen und damit auch den gegenwärtigen Rassismus besser zu verstehen.

### Was Sie zum Thema wissen müssen

#### Kolonialismus

In den letzten 300 Jahren unterwarfen viele europäische Staaten Länder und Gebiete in anderen Erdteilen und machten diese zu ihren Kolonien. Der Begriff „Kolonie“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ansiedlung außerhalb des römischen Bürgergebietes“. Die Kolonien waren wegen ihrer Bodenschätze und agrarischen Produkte wirtschaftlich bedeutend. So wurden zum Beispiel Gewürze, Tee, Kaffee oder Tabak günstig erworben und teuer weiterverkauft. Die ersten Kolonialmächte waren große Seefahrernationen wie Großbritannien, Spanien, Portugal, die Niederlande oder Frankreich. Die Einheimischen in den Kolonien verloren ihre Rechte und mussten für die Kolonialmächte arbeiten. Immer wieder kam es zu Aufständen, die jedoch von den militärisch überlegenen Besatzern blutig niedergeschlagen wurden. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg erlangten die Kolonien ihre staatliche Selbstständigkeit.

#### „Platz an der Sonne“

„Wir wollen niemanden in den Schatten stellen, aber wir verlangen auch unseren Platz an der Sonne.“ Dieses Zitat stammt von Bernhard von Bülow. Der Politiker, der damals im Auswärtigen Amt tätig war, äußerte diesen Anspruch des Deutschen Reiches 1897 in einer Reichstagsrede. Das Zitat wird oft dem damaligen Kaiser Wilhelm II. in den Mund gelegt, der ein Anhänger des Kolonialismus war. Er wollte das Militär ausbauen und Deutschland als imperiale Großmacht etablieren. Zugleich sollte die deutsche Wirtschaft vom kolonialen Handel profitieren. Mit diesem imperialen Streben steuerte er das Deutsche Reich letztendlich in den Ersten Weltkrieg.

#### Schutzgebiete

Die deutschen Kolonien in Afrika und Asien wurden ab Mitte der 1880er-Jahre erworben. Sie wurden Schutzgebiete genannt, weil die Handelsaktivitäten der deutschen Siedler und Kaufleute unter dem

Schutz des Deutschen Reiches standen. Gleichzeitig wurden in den Kolonien sogenannte Schutztruppen stationiert. Diese militärischen Einheiten erfüllten polizeiliche Aufgaben, sicherten Expeditionen ins Landesinnere und schlugen Aufstände der Einheimischen nieder. Jede deutsche Kolonie, die mit einem Schutzbrief des Deutschen Kaisers ausgestattet war, konnte auf die Hilfe und Unterstützung deutscher Soldaten vertrauen. Deshalb führten die Kolonialherren auch Gesetze und Verordnungen nach deutschem Vorbild ein.

### **Der Aufstand der Herero**

Nach der Gründung der Kolonie Deutsch-Südwestafrika wurden die einheimischen Herero und Nama aus ihren angestammten Gebieten vertrieben. Systematisch wurden sie um ihr Eigentum betrogen und mussten schließlich in ihrem eigenen Land in totaler Lohnabhängigkeit für die Deutschen arbeiten. Im Januar 1904 lehnten sie sich auf und töteten über 100 deutsche Siedler. Daraufhin begannen die deutschen Schutztruppen unter dem Befehl von General Lothar von Trotha einen gnadenlosen Vernichtungskrieg gegen die Herero und Nama. Bis heute hat die deutsche Bundesregierung keine für die Nachfahren der Herero akzeptable Entschuldigung für diesen Völkermord ausgesprochen.

## **Didaktisch-methodisches Konzept**

### **Aufbau der Reihe**

In der ersten Doppelstunde beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Ursachen des deutschen Kolonialismus. In M 1 lernen sie einen Kolonialwarenladen kennen und eruieren ihr Vorwissen. M 2 gibt eine räumliche und zeitliche Orientierung über die deutsche Kolonialgeschichte. In M 3 informieren sich die Lernenden über die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Gründe, die das Deutsche Reich Kolonialmacht werden ließen.

In der zweiten Doppelstunde liegt der Schwerpunkt auf dem Leben in den deutschen Kolonien. In M 4 setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Aufstand der Herero auseinander. In M 5 erarbeiten sich die Lernenden die Abhängigkeit der Kolonien vom Deutschen Reich. Eine arbeitsteilige Gruppenarbeit (M 6–M 11) vergegenwärtigt anhand ausgewählter Biografien deutscher Kolonialherren deren Wirken in Übersee.

Zum Abschluss der Unterrichtseinheit finden die Schülerinnen und Schüler Antworten auf die Frage, wie Deutschland mit seiner Kolonialgeschichte heute umgeht (M 12) und wie der deutsche Staat Wiedergutmachung wegen des Völkermordes an den Herero leistet (M 13).

### **Tipp zur Differenzierung**






M 3 bietet sich zur Binnendifferenzierung an. Beide Materialien verdeutlichen die Ursachen für den Aufstieg Deutschlands zur Kolonialmacht. Lernstärkere Schülerinnen und Schüler bearbeiten selbstständig einen Sachtext, während Lernschwächere historische Bilder und kürzere Sachtexte zum Thema analysieren.



## Weiterführende Medien

- ▶ **Ludwig, Bastian:** *Kolonialismus und Imperialismus: Die Deutschen und die Herero. Wochenschau Verlag: Schwalbach am Taunus 2015*  
Das Taschenbuch bereitet schülerorientiert den Aufstand der Herero auf. Zahlreiche Quellen beschreiben die deutsche Kolonialpolitik in dieser Hochphase des Imperialismus sowie den Umgang Deutschlands mit dem Völkermord an den Herero.
- ▶ <https://deutsche-schutzgebiete.de/wordpress/> [zuletzt abgerufen am 14.10.2021]  
Diese Internetseite, die auf Privatinitiative betrieben wird, führt Kinder und Jugendliche durch die Geschichte des Deutschen Reiches. Kurze Texte, historische Bilder und schriftliche Quellen geben einen Überblick über die wichtigsten Personen und Ereignisse in den deutschen Schutzgebieten während der Kolonialzeit.
- ▶ **Schulz, Hermann:** *Therese – Das Mädchen, das mit Krokodilen spielt. Kolonialismus und Imperialismus. Dtv Verlagsgesellschaft: München 2021*  
Therese, ein farbiges Mädchen, wird 1900 in Wuppertal geboren. Ihr Vater ist Afrikaner und tritt bei Kolonialausstellungen auf. Durch die Wirren des Ersten Weltkrieges werden die beiden getrennt. Später reist Therese allein nach Togo, ins Land ihrer Eltern.

## Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrerhinweisen, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	

## Auf einen Blick

### Warum hat das Deutsche Reich Kolonien erworben?

1./2. Stunde

- M 1 Im Kolonialwarenladen – Einblick in eine andere Welt  
 M 2 „Deutsche Schutzgebiete“ – Räumliche und zeitliche Einordnung  
 M 3 Warum wurde das Deutsche Reich Kolonialmacht?

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Daten zur deutschen Kolonialgeschichte kennen und setzen sich mit den wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Gründen der Kolonialisierung auseinander.



### Wie verhielten sich die Deutschen in ihren Kolonien?

3./4. Stunde

- M 4 Warum lehnten sich die Herero gegen die deutschen Siedler auf?  
 M 5 Warum waren die „Schutzgebiete“ vom Deutschen Reich abhängig?  
 M 6 Deutsche Kolonialherren: ein Landbesitzer (Gruppe A)  
 M 7 Deutsche Kolonialherren: ein Reeder (Gruppe B)  
 M 8 Deutsche Kolonialherren: ein Forschungsreisender (Gruppe C)  
 M 9 Deutsche Kolonialherren: ein Reichskommissar (Gruppe D)  
 M 10 Deutsche Kolonialherren: ein General (Gruppe D)  
 M 11 Deutscher Kolonialismus – Ein Kurztest

**Kompetenzen:** Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Aufstand der Herero und analysieren die Abhängigkeit der Einheimischen in den Kolonien. In einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit setzen sie sich mit den Biografien ausgewählter deutscher Kolonialherren auseinander.

### Wie kritisch arbeitet Deutschland seine Kolonialgeschichte auf?

5. Stunde

- M 12 Wie geht Deutschland mit seiner Kolonialgeschichte um?  
 M 13 Der Völkermord an den Herero – Wie leistet Deutschland heute Wiedergutmachung?

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über Deutschlands Umgang mit seiner kolonialen Vergangenheit.

### Lernerfolgskontrolle und Glossar

- M 14 Deutsche Kolonialgeschichte – Ein Kreuzworträtsel  
 M 15 Deutsche Kolonialgeschichte – Glossar





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Deutsche Kolonialgeschichte - ein Überblick*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

